

Thomas Kaupel (Kandidat Vorstand 2)

1) *Hallo, stelle dich bitte mal kurz vor. Wer bist du? Was machst du beruflich/hast du beruflich gemacht?*

Mein Name ist Thomas Kaupel. Ich habe viele Jahre in der IT-Branche gearbeitet und bin seit einem Jahr im Ruhestand.

2) *Wie ist deine persönliche Geschichte bzw. Verbindung mit den Karower Dachsen?*

Ich bin seit vielen Jahren bei den Karower Dachsen und betreibe dort hauptsächlich den Laufsport. Darüber hinaus habe ich im Bereich Fitness und Rehasport jahrelang bei Bedarf die festen Übungsleiter vertreten.

Im Jahr 2014 wurde ich den Vorstand gewählt und habe dort bis 2018 gemeinsam mit Kirsten Ulrich und Nancy Seefeld die Geschicke des Vereins geleitet, und das in einer für den Verein sehr schwierigen Zeit.

3) *Warum möchtest du gerne im Vorstand der Karower Dachse mitmachen? Was ist deine Motivation?*

Es ist ja allgemein bekannt, dass der derzeitige Vorstand völlig zerstritten ist und eine Fortführung in der derzeitigen personellen Konstellation nicht möglich ist. Ich möchte erreichen, dass der Vorstand wieder konstruktiv miteinander arbeiten kann.

4) *Was können die Mitglieder von dir in der Vorstandsarbeit erwarten? Was sind deine Grundprinzipien?*

Ich habe mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Vorstandsarbeit in unterschiedlichen Vereinen. Durch diese praktische Erfahrung und auch durch häufige Fortbildung habe ich sehr großes Knowhow erworben, das ich immer konstruktiv und lösungsorientiert anwenden werde. Auch vor schwierigen Entscheidungen drücke ich mich nicht, sondern gehe sie an.



5) Welche Vision(en) hast du für den Verein? Wie willst du ihn in der Vorstandsarbeit entwickeln? Welche Risiken gibt es für den Verein?

Die Karower Dachse brauchen eine solide finanzielle und personelle Basis. Wir brauchen langfristige Konzepte für Aufgaben wie die Gewinnung zusätzlicher Übungsleiter und finanzielle Verbesserung durch Sponsoring und Projektförderungen. Sonst könnte es unserem Verein genauso ergehen wie schon anderen zuvor. Sportangebote müssen eingestellt werden wegen fehlender finanzieller Mittel und fehlender Übungsleiter.

Ein bewährtes und effektives Mittel für die Entwicklung eines Vereins ist z. B. die Kooperation mit anderen Vereinen und Institutionen. Ein Projekt kann auch manchmal scheitern, weil es alleine nicht zu bewältigen ist. Mit den entsprechenden Partnern ist es durchaus möglich, ein Projekt dann doch zum Erfolg zu bringen.

6) Welche Themen sind für dich in den nächsten zwei Jahren wichtig in der Entwicklung der Dachse?

Als erstes natürlich wieder Ruhe und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands herstellen. Nur so kann sich der Verein weiterentwickeln. Meine vorrangigen Themen sind unter Punkt 5 zu finden.